

Entlebucher Kultur neu vernetzt

Region Nach rund zwei Jahren Vorarbeit der tatkräftigen Arbeitsgruppe Kulturforum konnte vergangenen Dienstag das «Entlebucher Forum Kultur» offiziell gegründet werden. Rund 50 Interessierte nahmen an der Gründungsversammlung im Entlebucherhaus teil.

Text und Bild Beatrice Keck

In der Biosphäre sind zur innovativen Weiterentwicklung wichtiger Themen bereits fünf Foren aktiv tätig. Das sind das Bildungsforum, das verschiedene Bildungsprojekte der Region koordiniert. Dann das Energieforum, das neue Energieformen auf deren Sinnhaftigkeit überprüft sowie das Holzforum, das sich für eine nachhaltige Nutzung der Wälder einsetzt. Und dann sind da noch das Landwirtschaftsforum, das die Interessen der Land- und Alpwirtschaft vertritt sowie das Tourismusforum, die regionale touristische Austauschplattform.

Kulturelle Vielfalt

«Im Entlebuch sind 159 kulturelle Vereine tätig», orientierte Tagespräsident Markus Felder die Anwesenden. «Trotz dieser grossen Anzahl gibt es leider bis heute kaum eine Vernetzung zwischen den unterschiedlichen Kulturorganisati-

onen und kulturellen Akteuren», fuhr er fort. Dieser Umstand sei der Grund gewesen, weshalb sich Vertreter und Vertreterinnen aus dem Entlebucher Kunstverein, dem Verein Entlebucherhaus, der Jugendkulturtag, der Art Aentlebuch, der Bühne Amt Entlebuch, der UBE sowie einige Einzelpersonen vor rund zwei Jahren zur «Arbeitsgruppe Kulturforum» zusammen schlossen, um diese Lücke zu schliessen.

Gemeinsames Forum

Mit einem Forum speziell für die Kultur des Entlebuchs könnte die ganze Breite der kulturellen Szene sichtbar gemacht werden. Die einzelnen Akteure könnten sich besser vernetzen und das kulturinteressierte Publikum sich auf einen Blick über die verschiedenen Angebote informieren. Bisher müsse man sich auf den Websites der einzelnen Kulturvereine über Konzerte, Ausstellungen, Theateraufführungen oder weitere Angebote kundig machen. Künftig sollten sämtliche Angebote, so das Ziel des «Entlebucher Forum Kultur», auf einem gemeinsamen, professionell und übersichtlich gestalteten Online-Auftritt zu finden sein. Das würde die Wahrnehmung der Kultur innerhalb und ausserhalb der UBE erhöhen, gab sich Felder überzeugt.

Beitrag zur Lebensqualität

Unter Entlebucher Kultur verstehen die Initianten die breite Palette von Bild, Ton, Bewegung und Wort. «Kultur soll für Inspiration, Begeisterung und Be-

reicherung sorgen und ist ein essenzieller Beitrag zur Lebensqualität, zum Wohlbefinden der Gesellschaft und zur regionalen Identifikation», fuhr Felder fort. Ziele und Tätigkeiten des Forums seien eine koordinierte Zusammenarbeit der Kulturschaffenden im Entlebuch. Um das zu erreichen, solle neben einem Vorstand eine Geschäftsstelle eingerichtet werden. Es sei zudem geplant, Events zu unterstützen. Dies beispielsweise in den Bereichen Marketing, Kommunikation, Sponsoring und nachhaltigem Eventmanagement.

Durch die geplante Herstellung von Kontakten zwischen Kulturinteressierten und Kulturschaffenden könnten auch gemeinsame, neue Veranstaltungen entstehen, an die bisher niemand gedacht hatte. Auch eine überregionale Vernetzung sei möglich.

Zustimmung

Nach diesen Ausführungen präsentierte Felder die Statuten des Entlebucher Forums Kultur, die einstimmig genehmigt wurden. Ebenfalls einstimmig wurden die fünf vorgeschlagenen

Vorstandsmitglieder Sina Bucher, Escholzmatt; Vreny Müller, Entlebuch; Wolfgang Schatz, UBE Direktor; Gabriela Schnider, Schüpfeim; sowie Sandra Steffen, Schüpfeim, gewählt.

Der geschäftliche Teil der Gründung wurde von Gesangseinlagen junger Sängerinnen und einem Sänger der letzten Musical-Produktion «Wie im Himmel», begleitet von Esther Bucher, umrahmt. Abgeschlossen wurde die Gründung mit einem geselligen Apéro.

Interessierte können die wichtigsten Informationen zum Kulturforum sowie auch das Anmeldeformular auf der Website www.biosphaere.ch/de/informieren/organisation/foren/kulturforum nachlesen.



Der erste Vorstand des neugegründeten Kulturforums Entlebuch (von links): Gabriela Schnider, Wolfgang Schatz, Vreny Müller, Sina Bucher, Sandra Steffen.